

Institut für Romanische Philologie

Prof.es Dres. M. Coelen (Frz.), M. Rössner (Frz. / Span. / Port. / Ital.), B. Teuber (Frz. / Span.), Barbara Vinken (Frz. / Ital.), H. Weich (Frz. / Span. / Port.), Privatdozent Dr. H. Lindner (Frz., nur noch WS 10/11), Privatdozentin Dr. Susanne Dürr (Frz. / Span.)

ORIENTIERUNGSBLATT

**MÜNDLICHES STAATSEXAMEN UND MAGISTER-PRÜFUNG
IN ROMANISTISCHER LITERATURWISSENSCHAFT**

Im Folgenden handelt es sich um sehr schematische Vorschläge für Inhalt und Ablauf des mündlichen Staatsexamens sowie der Magisterprüfung im Haupt- oder Nebenfach. Wir empfehlen darum allen Kandidatinnen und Kandidaten, rechtzeitig die Sprechstunde ihrer Prüferin oder ihres Prüfers aufzusuchen und mit ihnen nähere Einzelheiten zu vereinbaren.

I. MÜNDLICHES STAATSEXAMEN IN FRANZÖSISCHER, ITALIENISCHER, SPANISCHER ODER PORTUGIESISCHER LITERATURWISSENSCHAFT (30 Minuten)

Die Prüfung basiert auf einer individuellen Lektüreliste - in Absprache mit dem Prüfer und unter Berücksichtigung der unten stehenden Themengebiete. Die literaturwissenschaftliche Zuordnung der einzelnen Titel zu Gattung, Epoche und Gesamtwerk des Autors wird hierbei als bekannt vorausgesetzt. Am Anfang des Prüfungsgesprächs steht das Spezialgebiet. In der Regel umfasst dies eine Textaufgabe – Vorlesen, ggf. Übersetzen und literaturwissenschaftlicher Kommentar eines einschlägigen Auszugs (ca. 15 Minuten Vorbereitungszeit vor der Prüfung). Titel der Sekundärliteratur sollen punktuell zu einzelnen Bereichen angegeben werden. Zur Feststellung der fremdsprachlichen Kompetenz des Kandidaten oder der Kandidatin findet in der Regel der erste Teil der Prüfung in der Fremdsprache statt. Vorzubereiten sind folgende Themengebiete, wobei abweichende individuelle Absprachen möglich sind:

1. Spezialgebiet, ggf. als Bestandteil von (2), (3), oder (4).
2. Gattungs-Überblick oder Epochen-Überblick: Eine Gattung (bspw. Narrativik, Dramatik, Lyrik) in repräsentativen Werken verschiedener Epochen ab dem Mittelalter oder eine Epoche in repräsentativen Werken aus verschiedenen Gattungen.
3. Zusatzgebiet: Ein größerer oder zwei kleinere thematische Blöcke aus dem Bereich der Literaturgeschichte, Literaturtheorie oder Medienwissenschaft.
4. Mittelalter (auf Wunsch, bei Prof.es Rössner und Teuber in der Regel): Ein Gebiet der mittelalterlichen Literatur, ggf. auch unter (1), (2) oder (3) zu behandeln.

II. MAGISTER-HAUPTFACHPRÜFUNG IN FRANZÖSISCHER, ITALIENISCHER, SPANISCHER ODER PORTUGIESISCHER LITERATURWISSENSCHAFT (schriftlich 240 Minuten, mündlich 60 Minuten)

SCHRIFTLICH: Für die Magister-Klausur werden mit dem Prüfer zwei Spezialgebiete vereinbart und vorbereitet. In der Klausur wird eine allgemein gehaltene Aufgabe zu einem der beiden Spezialgebiete gestellt, die in Form eines längeren wissenschaftlichen Aufsatzes oder einer Textinterpretation zu behandeln ist. Das nicht behandelte zweite Spezialgebiet wird in der Regel Gegenstand der mündlichen Prüfung.

MÜNDLICH: Die Prüfung basiert auf einer individuellen Lektüreliste - in Absprache mit dem Prüfer und unter Berücksichtigung der unten stehenden Themengebiete. Die literaturwissenschaftliche Zuordnung der einzelnen Titel zu Gattung, Epoche und Gesamtwerk des Autors wird hierbei als bekannt vorausgesetzt. Am Anfang des Prüfungsgesprächs steht in der Regel das zweite Spezialgebiet. Üblicherweise wird dies eine Textaufgabe umfassen – Vorlesen, ggf. Übersetzen und literaturwissenschaftlicher Kommentar eines einschlägigen Auszugs (ca. 15 Minuten Vorbereitungszeit vor der Prüfung). Titel der Sekundärliteratur sollen punktuell zu einzelnen Bereichen angegeben werden. Zur Feststellung der fremdsprachlichen Kompetenz des Kandidaten oder der Kandidatin findet in der Regel der erste Teil der Prüfung in der Fremdsprache statt. Vorzubereiten sind folgende Themengebiete, wobei abweichende individuelle Absprachen möglich sind:

1. Zweites Spezialgebiet, das bereits für die Klausur vorbereitet, aber nicht als Aufgabe gestellt wurde, ggf. als Bestandteil von (2), (3), (4) oder (5).
2. Gattungs-Überblick: Eine Gattung (bspw. Narrativik, Dramatik, Lyrik) in repräsentativen Werken der maßgeblichen Epochen ab dem Mittelalter.
3. Epochen-Überblick: Eine Epoche in repräsentativen Werken verschiedener Gattungen.
4. Zusatzgebiet: Ein weiterer thematischer Block aus dem Bereich der Literaturgeschichte, Literaturtheorie oder Medienwissenschaft.
5. Mittelalter: Ein Gebiet der mittelalterlichen Literatur, ggf. auch unter (1), (2), (3) oder (4) zu behandeln.
6. Romanistische Komparatistik: In die Prüfung soll ein Werk oder Thema aus der Literatur der romanischen Beisprache eingebracht werden, in der Regel als Bestandteil von (2), (3), (4) oder (5). Gilt obligatorisch ab Studienanfang im Wintersemester 2004/2005.

III. MÜNDLICHE MAGISTER-NEBENFACHPRÜFUNG IN FRANZÖSISCHER, ITALIENISCHER, SPANISCHER ODER PORTUGIESISCHER LITERATURWISSENSCHAFT (30 Minuten)

Die Prüfung basiert auf einer individuellen Lektüreliste - in Absprache mit dem Prüfer und unter Berücksichtigung der unten stehenden Themengebiete. Die literaturwissenschaftliche Zuordnung der einzelnen Titel zu Gattung, Epoche und Gesamtwerk des Autors wird hierbei als bekannt vorausgesetzt. Am Anfang des Prüfungsgesprächs steht das Spezialgebiet. In der Regel umfasst dies eine Textaufgabe – Vorlesen, ggf. Übersetzen und literaturwissenschaftlicher Kommentar eines einschlägigen Auszugs (ca. 15 Minuten Vorbereitungszeit vor der Prüfung). Titel der Sekundärliteratur sollen punktuell zu einzelnen Bereichen angegeben werden. Zur Feststellung der fremdsprachlichen Kompetenz des Kandidaten oder der Kandidatin findet in der Regel der erste Teil der Prüfung in der Fremdsprache statt. Vorzubereiten sind folgende Themengebiete, wobei abweichende individuelle Absprachen möglich sind:

1. Spezialgebiet, ggf. als Bestandteil von (2) oder (3).
2. Gattungs-Überblick oder Epochen-Überblick: Eine Gattung (bspw. Narrativik, Dramatik, Lyrik) in repräsentativen Werken verschiedener Epochen oder eine Epoche in repräsentativen Werken verschiedener Gattungen.
3. Zusatzgebiet: Ein größerer oder zwei kleinere thematische Blöcke aus dem Bereich der Literaturgeschichte, Literaturtheorie oder Medienwissenschaft.